

Musterantrag:

Betriebliches Eingliederungs- und Gesundheitsmanagement



Sehr geehrte/r Herr/ Frau Bürgermeister/in,

die Ratsfraktion von **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** stellt nachfolgenden Antrag.

Die Verwaltung wird beauftragt,

ein Konzept für ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement zu erstellen, das über die rechtlichen Anforderungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie betriebliche Eingliederungsmaßnahmen hinausgeht. Im betrieblichen Gesundheitsmanagement sollen psychische Aspekte und eine allgemeine Zufriedenheit mit der Arbeit in dem ganzheitlichen Konzept integriert werden.

Begründung:

Körperlichen und psychischen Erkrankungen vorzubeugen ist Aufgabe jeder Arbeitgeberin – so auch der **Stadt/ Gemeinde XYZ**. Insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels gilt es, attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten. Die Rahmenbedingungen durch Corona haben die Arbeitsbelastung in vielen Bereichen noch weiter erhöht und machen ein betriebliches Gesundheitsmanagement noch wichtiger.

Gemäß der Dienstleistungsgewerkschaft verdi fußt das betriebliche Gesundheitsmanagement auf drei Säulen: dem Arbeits- und Gesundheitsschutz, der betrieblichen Gesundheitsförderung und dem betrieblichen Eingliederungsmanagement nach längerer Krankheit.

Der beispielhafte Ansatz der Stadt Aachen geht noch weit darüber hinaus. Das Selbstverständnis der Stadt Aachen basiert auf der Leitidee "Gesunde Beschäftigte in einer Gesunden Stadtverwaltung Aachen", nachzulesen unter:

https://www.aachen.de/de/stadt_buerger/politik_verwaltung/gesuv/konzept/index.html.

Grundlage für diesen ganzheitlichen Ansatz ist die Definition von "Gesundheit" von 1946, die auch von der Weltgesundheitsorganisation WHO weiterverbreitet wird. Hier wird Gesundheit als Zustand körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Wohlbefindens beschrieben – nicht nur als Abwesenheit von Krankheit und Gebrechen.

Ein systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement kann u. a. zu folgenden **positiven Veränderungen** beitragen:

- Erhalt bzw. Steigerung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit
- Langfristige Senkung von Krankenständen und somit Personalkosten
- Verbesserung von Kommunikationsstrukturen im gesamten Unternehmen
- Stärkung von Gesundheitsbewusstsein und -kompetenz, insbesondere Stärkung der Eigenverantwortung der Beschäftigten
- Erhöhung der Arbeitszufriedenheit und Gewinnung von Fachpersonal

Für die Fraktion gez.